

Stadt Varel
Rechnungsprüfungsamt

26316 Varel, den 21. November 2017

Herrn
Bürgermeister Wagner

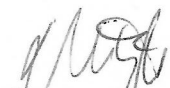
im Hause

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes „Wasserwerk der Stadt Varel“

Der Bericht der Treuhand Weser-Ems GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg, über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes „Wasserwerk der Stadt Varel“ wurde dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel im Vorfeld der Beschlussfassung gemäß § 33 der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) über den Jahresabschluss, den Lagebericht, die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns vorgelegt.

Da das Rechnungsprüfungsamt den Umfang der vorgenommenen Prüfung, die sich daraus ergebenden Feststellungen und den Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (siehe Seiten 20 und 21 des Prüfungsberichts) für ausreichend hält, wird auf eigene ergänzende Bemerkungen gemäß § 32 Abs. 3 EigBetrVO verzichtet.

Eine Ausfertigung des Prüfungsberichts ist beigelegt.


Splettstößer

Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	EUR			Vorjahr TEUR	Passiva	EUR			Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
Sachanlagen					I. Stammkapital	178.952,16			179
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		290.133,55		298	II. Rücklagen				
2. Anlagen der Wasserversorgung					allgemeine Rücklage	1.132.427,40			1.132
a) Gewinnungsanlagen	89.148,00			93	III. Gewinnvortrag	0,00			0
b) Speicherungsanlagen	268.486,00			269	IV. Jahresüberschuss	36.056,10			37
c) Verteilungsanlagen	1.700.153,00			1.739			1.347.435,66		1.348
		2.057.787,00		2.101	B. Empfangene Ertragszuschüsse		16.373,27		22
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.263,00		2					
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		22.270,00		3	C. Rückstellungen				
			2.377.453,55	2.404	1. Steuerrückstellungen	84,00			0
					2. sonstige Rückstellungen	27.053,16			30
							27.137,16		30
B. Umlaufvermögen					D. Verbindlichkeiten				
I. Vorräte					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.161.450,73			1.219
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.719,02		2	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.890,59			6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel	48.950,86			82
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.662,02			120	4. sonstige Verbindlichkeiten	4.196,31			3
2. Forderungen an die Stadt Varel	0,00			2	- davon aus Steuern: 1.566,06 EUR 2015: 701,31 EUR				
3. sonstige Vermögensgegenstände	24.681,79			32			1.243.488,49		1.311
		150.343,81		154					
III. Guthaben bei Kreditinstituten		104.918,20		152					
			256.981,03	307					
			2.634.434,58	2.711			2.634.434,58		2.711

Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Wirtschaftsjahr 2016

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		1.004.026,84	973
2. sonstige betriebliche Erträge		10.929,78	26
		1.014.956,62	999
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	93.355,21		81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	85.807,98		68
		179.163,19	149
4. Personalaufwand:			
a) Gehälter	117.037,95		112
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	32.156,25		31
- davon für Altersversorgung:	7.733,14 EUR		
2015:	7.605,87 EUR		
		149.194,20	143
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		197.255,26	196
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgabe	48.950,86		82
b) sonstige	352.202,49		337
		401.153,35	419
		88.190,62	92
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		37.933,63	40
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		50.256,99	52
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.374,38		13
10. sonstige Steuern	1.826,51		2
		14.200,89	15
11. Jahresüberschuss		36.056,10	37

Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2016

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Laut § 20 der Eigenbetriebsverordnung ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft im dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 242 - 287) finden sinngemäß Anwendung soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt. Nach § 24 Eigenbetriebsverordnung ist gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht aufzustellen.

Der Jahresabschluss wurde um die Positionen "Forderungen an die Stadt Varel", "Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel" und "Konzessionsabgaben" erweitert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Wirtschaftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Wirtschaftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Eigenbetriebes ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Anlage 3

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Die Sachanlagen sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich linear abgeschrieben. Die branchenüblichen Nutzungsdauern stimmen mit den amtlichen AfA-Tabellen überein.

Für bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als 150,00 EUR bis 1.000,00 EUR netto wird ein Sammelposten gebildet, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Ausnahme hiervon sind seit 2009 Wasserzähler, sie werden über 6 Jahre abgeschrieben.

Die Vorräte wurden mit einem Festwert angesetzt.

Am Bilanzstichtag noch nicht abgelesene und abgerechnete Wasserlieferungen werden periodengerecht abgegrenzt und saldiert mit den dafür vorgesehenen Abschlagsbeträgen bilanziert.

Die in den empfangenen Ertragszuschüssen enthaltenen Beiträge unserer Kunden für neue Anschlüsse und Rohrnetzerweiterungen werden innerhalb von 20 Jahren linear aufgelöst. Die Zugänge im laufenden Wirtschaftsjahr wurden aufgrund des BMF-Schreibens vom 27. Mai 2003 aktivisch abgesetzt und durch eine geringere Abschreibung über die Nutzungsdauern verteilt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, sie sind ausreichend bemessen und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Anlage 3

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber den Arbeitnehmern bestehen bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Die Versorgungsanstalt ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Zweck der Anstalt ist es, Arbeitnehmern der Beteiligten im Wege privatrechtlicher Versicherungen eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Anstalt ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung. Die Altersversorgung wird durch Umlagen finanziert. Die Höhe des Umlagensatzes beträgt 7,86 %. Dieser setzt sich aus einem Arbeitgeberanteil von 6,45 % und einem Arbeitnehmeranteil von 1,41 % zusammen. Im Berichtsjahr betrug die Höhe der verbeitragten Löhne und Gehälter 117 TEUR. Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet.

Erläuterungen der Bilanz**1. Anlagevermögen**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Um- buchungen EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 1.1.2016 EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2015 EUR
Sachanlagen											
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	840.776,24	0,00	0,00	0,00	840.776,24	543.319,69	7.323,00	0,00	550.642,69	290.133,55	297.456,55
Anlagen der Wasserversorgung											
a) Gewinnungsanlagen	878.535,96	20.770,03	9.111,43	0,00	890.194,56	785.620,96	24.537,03	9.111,43	801.046,56	89.148,00	92.915,00
b) Speicherungsanlagen	1.151.218,38	30.537,68	2.506,18	0,00	1.179.249,88	881.930,38	31.339,68	2.506,18	910.763,88	268.486,00	269.288,00
c) Verteilungsanlagen	5.052.754,01	95.717,55	576,87	-665,00	5.147.229,69	3.313.851,01	133.802,55	576,87	3.447.076,69	1.700.153,00	1.738.903,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.204,59	5.329,00	0,00	0,00	8.533,59	1.017,59	253,00	0,00	1.270,59	7.263,00	2.187,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.990,40	18.614,60	0,00	665,00	22.270,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.270,00	2.990,40
	<u>7.929.479,58</u>	<u>170.968,86</u>	<u>12.194,48</u>	<u>0,00</u>	<u>8.088.253,96</u>	<u>5.525.739,63</u>	<u>197.255,26</u>	<u>12.194,48</u>	<u>5.710.800,41</u>	<u>2.377.453,55</u>	<u>2.403.739,95</u>

2. Eigenkapital

	EUR	EUR
Stammkapital		178.952,16
Allgemeine Rücklagen		1.132.427,40
Gewinnvortrag aus 2007	0,78	
Gewinnvortrag aus 2010	0,08	
Gewinnvortrag aus 2011	0,35	
Gewinnvortrag aus 2015	37.138,48	
Abführung an die Stadt Varel	<u>-37.139,69</u>	
		0,00
Jahresüberschuss		<u>36.056,10</u>
		<u>1.347.435,66</u>

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	davon Restlaufzeit		
	31.12.2016	über 1 Jahr	31.12.2015
	EUR	EUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.662,02	0,00	120.163,19
Forderungen an die Stadt Varel	0,00	0,00	1.718,96
sonstige Vermögensgegenstände	24.681,79	0,00	31.838,93
	<u>150.343,81</u>	<u>0,00</u>	<u>153.721,08</u>

4. Sonstige Rückstellungen

	Stand 1.1.2016 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2016 EUR
unterlassene Instand- haltungen	2.574,95	2.574,95	0,00	10.947,50	10.947,50
Prüfungskosten	8.100,00	7.968,10	131,90	7.000,00	7.000,00
Urlaubsverpflichtungen	4.240,00	4.240,00	0,00	4.730,00	4.730,00
ausstehende Rechnungen	14.322,31	14.322,31	0,00	2.875,66	2.875,66
Berufsgenossenschafts- beiträge	945,40	945,40	0,00	1.500,00	1.500,00
	<u>30.182,66</u>	<u>30.050,76</u>	<u>131,90</u>	<u>27.053,16</u>	<u>27.053,16</u>

5. Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten							
	bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		gesamt	
	31.12.2016 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2016 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2016 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2016 EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	58.271,91	57	247.453,67	232	855.725,15	930	1.161.450,73	1.219
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.890,59	6	0,00	0	0,00	0	28.890,59	6
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel	48.950,86	82	0,00	0	0,00	0	48.950,86	82
sonstige Verbindlichkeiten	4.196,31	4	0,00	0	0,00	0	4.196,31	4
(davon aus Steuern)	(1.566,06)	(1)	(0,00)	(0)	(0,00)	(0)	(1.566,06)	(1)
	140.309,67	149	247.453,67	232	855.725,15	930	1.243.488,49	1.311

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen ist wie folgt:

	2016 EUR	2015 EUR	Verände- rung EUR
Umsatzerlöse aus Wasserverkauf	996.280,77	959.013,99	37.266,78
Auflösung der passivierten Baukostenzuschüsse	4.645,00	5.344,00	-699,00
sonstige Umsatzerlöse	3.101,07	8.849,04	-5.747,97
	<u>1.004.026,84</u>	<u>973.207,03</u>	<u>30.819,81</u>

2. Mengenstatistik

	2016 m ³	2015 m ³
Wasserförderung	730.441	695.371
./. Eigenverbrauch	14.800	14.600
= Abgabe ins Netz	715.641	680.771
./. Rohrspülen	2.400	2.400
./. rechnerische Verluste	7.134	6.784
= nutzbare Abgabe im Kalenderjahr	706.107	671.587
-/+ Mengen aus Umsatzkorrektur im ABER-Jahr	2.555	8.077
Wasserverkauf und Korrektur ABER-Jahr	708.662	679.664

3. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen für zwei Mitarbeiter belaufen sich auf:

	2016 EUR	2015 EUR	Verände- rung EUR
Löhne und Gehälter	117.037,95	112.339,58	4.698,37
soziale Abgaben	22.601,35	22.503,55	97,80
Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.821,76	945,40	876,36
Aufwendungen für Altersversorgung			
VBL Beiträge einschließlich Pauschalsteuer	7.267,06	7.139,79	127,27
VBL Sanierungsgeld	466,08	466,08	0,00
	149.194,20	143.394,40	5.799,80

Sonstige Angaben

1. Organe des Eigenbetriebes

Betriebsleiter

Dirk Heise, Beamter (Erster Stadtrat der Stadt Varel)

Betriebsausschuss

Mitglieder bis zum 2. November 2016:

Hannelore Schneider, Lehrerin im Ruhestand (Vorsitzende)

Dorothea Weikert, Lehrerin im Ruhestand (stellvertretende Vorsitzende)

Rudolf Böcker, Rentner

Peter Nieraad, Industriekaufmann

Heinz Peter Boyken, Rektor i. Ruhestand

Jürgen Rathkamp, Vermessungstechniker

Ingrid Schuster, kaufm. Angestellte

hinzugewähltes Mitglied:

Thorsten Wieting, Dipl.-Ing. (EWE VERTRIEB GmbH)

Mitglieder ab dem 2. November 2016:

Hannelore Schneider, Lehrerin im Ruhestand (Vorsitzende)

Jörg Weden, Verwaltungsfachangestellter (stellvertretender Vorsitzender)

Joschi Bektas, Selbstständiger

Heinz Peter Boyken, Rektor i. Ruhestand

Lars Kühne, Dipl. Bankbetriebswirt (FS)

Peter Nieraad, Industriekaufmann

Timo Onken, Schüler (FS Heilerziehungspflege)

hinzugewähltes Mitglied:

Thorsten Wieting, Dipl.-Ing. (EWE VERTRIEB GmbH)

2. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Beschäftigt werden wie im Vorjahr ein Wasserwerksmeister und ein Facharbeiter.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Über die in der Bilanz ausgewiesenen Schuldposten hinaus bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

4. Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die für den Abschlussprüfer des Jahresabschlusses im Wirtschaftsjahr als Aufwand erfassten Honorare gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Abschlussprüfungsleistungen	<u>7.633,50</u>

Varel, den 16. August 2017

Wasserwerk der Stadt Varel dafür
EWE VERTRIEB GmbH

Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)
Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016

Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes

1 Absatz und Umsatz

Der Wasserverkauf stellt sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2016 Erlöse ein- schließlich Zählermiete EUR	2015 Erlöse ein- schließlich Zählermiete EUR	Veränderung Erlöse ein- schließlich Zählermiete EUR
1.1 Umsatzerlöse aus Wasserverkauf			
abgerechneter Wasserverkauf	979.185,10	948.225,86	30.959,24
nicht abgerechneter Wasserverkauf			
./. Vorjahr	336.920,75	326.132,62	-10.788,13
+ lfd. Jahr	354.016,42	336.920,75	17.095,67
	17.095,67	10.788,13	6.307,54
	996.280,77	959.013,99	37.266,78
1.2 sonstige Umsatzerlöse	7.746,07	14.193,04	-6.446,97
	1.004.026,84	973.207,03	30.819,81

2 Mengenstatistik

	2016 m ³	2015 m ³
Wasserförderung	730.441	695.371
./. Eigenverbrauch	14.800	14.600
= Abgabe ins Netz	715.641	680.771
./. Rohrspülen	2.400	2.400
./. rechnerische Verluste	7.134	6.784
= nutzbare Abgabe im Kalenderjahr	706.107	671.587
-/+ Mengen aus Umsatzkorrektur im ABER-Jahr	2.555	8.077
Wasserverkauf und Korrektur ABER-Jahr	708.662	679.664

Gegenüber 2015 ist die Wassermenge um 28.998 m³ höher ausgefallen.

3 Investitionen/Finanzierung

Die Investitionssumme beträgt 197.975,76 EUR und setzt sich zusammen aus:

	Brutto- investition EUR	Bauzu- schüsse EUR	Netto- investition EUR
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00
Maschinen/Pumpanlagen	51.307,71	0,00	51.307,71
Wasserverteilungsanlagen - Rohrnetz	40.450,04	0,00	40.450,04
Wasserverteilungsanlagen - Hausanschlüsse	64.224,69	27.006,90	37.217,79
Wasserzähler	36.664,32	0,00	36.664,32
Betriebsausstattung bis GwG-Grenze	5.329,00	0,00	5.329,00
	<u>197.975,76</u>	<u>27.006,90</u>	<u>170.968,86</u>

Am Ende des Wirtschaftsjahres betragen:

	31.12.2016		31.12.2015	
die Länge des Wasserrohrnetzes	68.310	km	67,840	km
die Zahl der Hausanschlüsse	3.724	Stück	3.691	Stück
die Zahl der eingebauten Wasserzähler	4.131	Stück	4.101	Stück
der Durchschnittsverbrauch je Wasserzähler	172	m ³	166	m ³

Die Anlagen im Bau beliefen sich auf 19.944,60 EUR vor Abzug von Bauzuschüssen.

Die Ersatz- und Neuinvestitionen für die Wasserverteilungsanlagen werden fortgesetzt.

4 Eigenkapital und Rückstellungen

Das Stammkapital und die Rücklagen stellen sich wie folgt dar:

	Stammkapital EUR	Rücklagen EUR	gesamt EUR
Stand 1. Januar 2016/31. Dezember 2016	<u>178.952,16</u>	<u>1.132.427,40</u>	<u>1.311.379,56</u>

Entwicklung der Rückstellungen:

	Steuerrück- stellungen EUR	sonstige Rück- stellungen EUR	gesamt EUR
Stand 1. Januar 2016	84,00	30.182,66	30.266,66
Inanspruchnahmen	0,00	30.050,76	30.050,76
Auflösungen	0,00	131,90	131,90
Zuführungen	0,00	27.053,16	27.053,16
Stand 31. Dezember 2016	84,00	27.053,16	27.137,16

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen für unterlassene Instandhaltungen, aus der Jahresabschlussprüfung und dem Personalbereich.

5 Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die zusammengefassten Bilanzzahlen zum 31. Dezember 2016 nach der Fristigkeit und nach wirtschaftlichen Verhältnissen geordnet und den entsprechenden Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt. Die empfangenen Ertragszuschüsse und die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren werden als langfristig, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr als kurzfristig klassifiziert.

	31.12.2016		31.12.2015		Verände- rung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
VERMÖGEN					
Sachanlagen	2.378	90,3	2.404	88,7	-26
langfristig gebundenes Vermögen	2.378	90,3	2.404	88,7	-26
Vorräte	2	0,1	2	0,1	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125	4,7	120	4,4	5
Forderungen an die Stadt Varel	0	0,0	2	0,1	-2
sonstige Vermögensgegenstände	24	0,9	31	1,1	-7
flüssige Mittel	105	4,0	152	5,6	-47
kurz- bis mittelfristig gebundenes Vermögen	256	9,7	307	11,3	-51
	2.634	100,0	2.711	100,0	-77

Anlage 4

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
KAPITAL					
Eigenkapital	1.347	51,1	1.348	49,7	-1
empfangene Ertragszuschüsse	16	0,6	22	0,8	-6
langfristiges Fremdkapital	856	32,5	930	34,3	-74
langfristige Finanzierung	2.219	84,2	2.300	84,8	-81
mittelfristige Finanzierung	248	9,4	232	8,6	16
Steuer- und sonstige Rückstellungen	27	1,0	30	1,1	-3
Bankverbindlichkeiten	58	2,2	57	2,1	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29	1,1	6	0,2	23
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel	49	1,9	82	3,0	-33
sonstige Verbindlichkeiten	4	0,2	4	0,2	0
kurzfristige Finanzierung	167	6,4	179	6,6	-12
	2.634	100,0	2.711	100,0	-77

6 Kennzahlen

Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 93,3 % (Vorjahr: 95,67 %) durch langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Das wirtschaftliche Eigenkapital am 31. Dezember 2016 beträgt 1.359 TEUR (51,59 % der Bilanzsumme, im Vorjahr: 50,30 %). Die Darlehen und das wirtschaftliche Eigenkapital am 31. Dezember 2016 decken rd. 106,02 % des Anlagevermögens.

7 Finanzlage

Die nachstehende Kapitalflussrechnung stellt den Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit des Eigenbetriebes und die sich daraus ergebende Veränderung des Finanzmittelbestands dar.

	<u>2016</u> <u>TEUR</u>
Kapitalflussrechnung	
Periodenergebnis	36
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	197
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-3
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-6
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10
Zinsaufwendungen/Zinserträge	38
Ertragsteueraufwand/-ertrag	12
Ertragsteuerzahlungen	-12
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>256</u>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-171
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-171</u>
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	132
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-189
gezahlte Zinsen	-38
an Stadt Varel ausgekehrter Gewinn	-37
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-132</u>
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-47
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	152
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>105</u>
 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	
Liquide Mittel	<u>105</u>
	<u>105</u>

8 Werksangehörige und Personalaufwand

Die Personalaufwendungen für zwei Mitarbeiter belaufen sich auf:

	2016 EUR	2015 EUR	Veränderung EUR
Löhne und Gehälter	117.037,95	112.339,58	4.698,37
soziale Abgaben	22.601,35	22.503,55	97,80
Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.821,76	945,40	876,36
VBL Beiträge einschließlich Pauschalsteuer	7.267,06	7.139,79	127,27
VBL Sanierungsgeld	466,08	466,08	0,00
	<u>149.194,20</u>	<u>143.394,40</u>	<u>5.799,80</u>

9 Ertragslage und Kostensituation

	2016	2015
Wasserabgabe gemäß Mengenstatistik	<u>709 Tsd. cbm</u>	<u>680 Tsd. cbm</u>

	2016		2015	
	TEUR	Cent je cbm	TEUR	Cent je cbm
Erträge				
Betriebsertrag	999	141	968	142
Auflösung Baukostenzuschüsse	5	1	5	1
andere Erträge	11	1	26	3
	<u>1.015</u>	<u>143</u>	<u>999</u>	<u>146</u>
Aufwendungen				
Materialaufwand	179	25	149	22
Personalaufwand	149	21	143	21
Abschreibungen	197	28	196	29
Zinssaldo	38	5	40	6
andere betriebliche Aufwendungen	352	49	337	48
(davon Betriebsführervergütung)	(262)	(37)	(248)	(36)
ertragsunabhängige Steuern	2	0	2	0
	<u>918</u>	<u>128</u>	<u>867</u>	<u>126</u>

Anlage 4

	2016		2015	
	TEUR	Cent je cbm	TEUR	Cent je cbm
unversteuertes Betriebsergebnis				
(vor Abzug der Konzessionsabgabe und Steuern)	98	15	132	20
Körperschaftsteuer	7	1	7	1
Gewerbesteuer	6	1	6	1
Konzessionsabgabe	49	7	82	12
	62	9	95	14
Jahresüberschuss	36	6	37	6

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich von 51.668,70 EUR in 2015 um 1.411,71 EUR auf 50.256,99 EUR. Der negative Ergebniseffekt aus den um 30 TEUR gestiegenen Materialaufwendungen, den um 15,2 TEUR höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen, um 14,9 TEUR niedrigeren sonstigen betrieblichen Erträgen konnte nur teilweise durch die Steigerung der Umsatzerlöse um TEUR 30,8 kompensiert werden.

Von vertraglich geschuldeter Konzessionsabgabe in Höhe von 82.122,12 EUR konnte schließlich 48.950,86 EUR erwirtschaftet werden. Insgesamt belief sich die nachholbare Konzessionsabgabe am 31. Dezember 2016 auf 76.999,55 EUR.

Der Jahresüberschuss beträgt 36.056,10 EUR und ergibt genau den Mindestgewinn.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Jahresüberschuss um 1.082,38 EUR geringer ausgefallen.

10 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

11 Zukünftige Entwicklung

In den Jahren 2017 und 2018 ist mit einer gleichbleibenden Wasserabgabe zu rechnen. Der Zinsaufwand wird voraussichtlich leicht sinken. Bei steigenden Aufwendungen kann die Konzessionsabgabe 2017 voraussichtlich nicht erwirtschaftet werden. Der Mindestgewinn wird in 2017 und 2018 voraussichtlich nicht erzielt.

Varel, den 16. August 2017

Wasserwerk der Stadt Varel dafür
EWE VERTRIEB GmbH